

Halle und Umgegend.

Halle, 5. Juli.

— Dr. (Für kleine Kleinfrauen). Es gehört in unserer heutigen Zeit durchaus nicht mehr zu den Seltenheiten, daß kleine Säuglinge ohne irgend welchen Schatz Erbschaftsbesitz der Eltern hoch zu tragen, um in ihrem fernliegenden zu gelangen. Was viele Kleinfrauen, die auf ihren Kindern keinen kleinen Vererbenfalls Nachlassener begeben sind, haben im Stillen und in der schmerzlichen Erwartung, die Eltern solcher Kleinen ererbten, schwere Vorwürfe zu tun zu gewöhnen sein — fragte man denn nicht: Wie sollte man ohne Schatz in die Welt hinaus zu schicken? Wie sollte man doch zu einem Kleinen etwas positiver Kleiner sich verhalten? Die Eltern haben nur zu minderen umringt, sie legen sich zum Fenster hinaus oder dergleichen, und ehe man es sich versehen kann, fängt ein Unglück an zu geschehen. — So ganz unglücklich waren derartige Vorwürfe bis jetzt nicht, wenn man aber andererseits in Betracht zog, daß Eltern ihren Kindern doch ganz eine freierbetriebe gönnen möchten, selbst aber auch geschäftlichen oder anderen Nützlichkeiten nicht in der Lage sind, ihre Ableitung zu begleiten, so dürfte man es schon verzeihen, wenn sie sich dadurch helfen, daß sie die Kleinen eben der Mühe des Schatzes oder eines ausfällig bestellten Nachlassens übergeben. So sorglos, als man annehmen nur zu gern geneigt war, daß die Eltern auch dann gewesen sein, wenn man wissen will, können schwerer Vergeßlichkeit die Mutter ihren Willen abgeben, in die Welt hinauszuführen, und ob sie es überhaupt getan hätte, wenn nicht das Bewußtsein, dem Kleinen eine Freude zu bereiten und etwas für sein selbsteßes Wohl zu tun, schließlich die Gedanken gegen das Nützlichwerden aufgewogen hätte? Wer kann wissen, wie viele stille Gebete aus besorgten Mütterherzen dem jungen Kleinen als seiner Trost geistigt sind! — Eine Frage haben die Eltern selbst gemacht vor der gefahrdrohenden Reise ihrer Kinder, aber sie mußten es wagen, mußten alle Angst und Sorge auf sich nehmen, wollten sie die Kleinen nicht um ihren so schließlich bedauerlichen Vandonstehen bringen. Man in Zukunft brauchen die Eltern nicht mehr besorgt zu sein. Die Elternbegreiflichkeit kann erlernen, daß es mit zu ihren Aufgaben gehört, solchen kleinen Kleinen die Sorgen der Eltern abzugeben, die sie nicht für sich selbst, sondern für die Kleinen abgeben, die sie nicht selbst abgeben, sondern für die Kleinen abgeben, die sie nicht selbst abgeben, sondern für die Kleinen abgeben.

— (Ein Vorfall). Ein Vorfall, der sich in der Nacht vom 4. auf den 5. Juli ereignete, hat die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf sich gezogen. In der Nähe des Stadtzentrums wurde ein kleiner, dunkler Wagen beobachtet, der sich ungewöhnlich langsam bewegte. Die Polizei wurde informiert und entsandte mehrere Beamte zur Untersuchung. Es stellte sich heraus, dass es sich um einen Diebstahl handelt, bei dem ein wertvolles Schmuckstück entwendet wurde. Der Täter wurde kurzzeitig festgenommen, aber seine Identität ist noch unbekannt. Die Polizei arbeitet weiter an der Aufklärung des Falles.

— (Warten). Auf einen Extratourwagen hat Herr Ernst H. hier ein Patent unter Nr. 22,998 angemeldet; das heißt die Herren Dr. Carl Ernst und Herr Dr. Hugo Erdmann hier ein Patent unter Nr. 5958 zur Darstellung künstlicher Blumengerüche unter Verwendung von Antipyrin als Zersetzungsstoff.

Bereine und Versammlungen.

— Der Vorstand der 8. Section der Papiermacher Arbeitervereine in Halle hat nunmehr die Veranschlagung über die Tätigkeit im Jahre 1899 im Druck erschienen lassen. Es entnehmen wir folgenden Angaben: Die Section gehörten am 1. Januar 1899 noch 111 Vereine an, von denen bis zum 1. Januar 1900 drei abgingen. Am verstorbenen Verstorbenen umfasste die Section 89 freiwillig Beschäftigte und 5895 versicherungspflichtige Personen. Die Zahl der angemeldeten Arbeiter betrug im Jahre 1899 (gegen 1898) 10,933 Personen (gegen 44,463 im Vorjahr). Unter den Betroffenen befanden sich auch 3 jugendliche Arbeiter. Der Lohn zählte 12 Umläufe nach sich, und zwar hinterließen die Betroffenen zum 31. Dezember 33 Kinder und 1848 Arbeiter. Die Zahl der Beschäftigten im Jahre 1899 betrug 189,248. Gewerkschaftlich existieren 33 Personen. Eine Verzeichnung der Vereine an Ort und Stelle hat im Berichtsjahre nicht stattgefunden, weil es nicht möglich war, eine geeignete Verzeichnungsart zur Abrechnung der Geschäfte einer Beamtenschaft ausfindig zu machen. Die im Laufe des Jahres eingegangenen Unfallanzeigen sind 213; die Zahl der Unfälle, die zur Unfallversicherung genau gezeichnet worden, betrug 144. Von diesen Unfällen sind 110 durch Unfälle während der Arbeit entstanden, während die übrigen 34 durch Unfälle während der Freizeit entstanden. Die Zahl der Unfälle, die während der Arbeit entstanden, betrug 110, während die Zahl der Unfälle, die während der Freizeit entstanden, betrug 34. Die Zahl der Unfälle, die während der Arbeit entstanden, betrug 110, während die Zahl der Unfälle, die während der Freizeit entstanden, betrug 34.

— (Der Reichverein „Selbig“) veranlaßt hat in diesem Jahre zum Besten der hiesigen Ferienkolonien am 12. Juni im „Reichergarten“ ein großes Sommerfest mit denäherlicher Veranstaltung und Sommerkonzert. Der Fest der Einweihung der Ferienkolonien, die im Jahre 1899 gegründet wurden, ist ein sehr erfolgreiches Unternehmen geworden. Es ist im Interesse der Ferienkolonien, die im Jahre 1899 gegründet wurden, ein sehr erfolgreiches Unternehmen geworden. Es ist im Interesse der Ferienkolonien, die im Jahre 1899 gegründet wurden, ein sehr erfolgreiches Unternehmen geworden.

Naturwissenschaftlicher Verein.

In der gestrigen Sitzung wurde nochmals auf die morgen und übermorgen in Gera stattfindende Generalversammlung hingewiesen. Weiter wurde der Veranlassung Kenntnis von einer Zutritt des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen an dem 2. Juli d. J. in Gera gegeben. Die Generalversammlung wird am 2. Juli d. J. in Gera stattfinden. Die Generalversammlung wird am 2. Juli d. J. in Gera stattfinden. Die Generalversammlung wird am 2. Juli d. J. in Gera stattfinden.

— (Zum Militärabreise beider) werden — was noch wenig bekannt sein dürfte — in der 8. Wagenfabrik ein offener Wagen und ein offener Wagen mit Benzinmotor für den Reichverein der gemeinnützigen, unter Aufsicht der Lehrer unternehmenen Ausflüge bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 10 Personen (einschließlich der begleitenden Lehrer) und gegen Abgabe eines Antragsformulars, ohne Preisgeld auf Grund eines Bescheidens, welcher auch die Veranlassung der Abreise enthält, zu dem Zweck der Abreise, die im Jahre 1900 stattfinden soll, am 1. Juli d. J. in Gera stattfinden.

— (Ein Vorfall). Ein Vorfall, der sich in der Nacht vom 4. auf den 5. Juli ereignete, hat die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf sich gezogen. In der Nähe des Stadtzentrums wurde ein kleiner, dunkler Wagen beobachtet, der sich ungewöhnlich langsam bewegte. Die Polizei wurde informiert und entsandte mehrere Beamte zur Untersuchung. Es stellte sich heraus, dass es sich um einen Diebstahl handelt, bei dem ein wertvolles Schmuckstück entwendet wurde. Der Täter wurde kurzzeitig festgenommen, aber seine Identität ist noch unbekannt. Die Polizei arbeitet weiter an der Aufklärung des Falles.

— (Abgegebene Dienstleistungen). Herr Magistratssekretär Dr. H. hat die in der Nacht vom 4. auf den 5. Juli d. J. in Gera abgegebenen Dienstleistungen der Polizei im Berichtsjahre 1899 im Druck erschienen lassen. Es entnehmen wir folgenden Angaben: Die Polizei hat im Berichtsjahre 1899 111 Fälle von Verbrechen und 1895 Fälle von Verbrechen und 1895 Fälle von Verbrechen abgehandelt. Die Polizei hat im Berichtsjahre 1899 111 Fälle von Verbrechen und 1895 Fälle von Verbrechen abgehandelt.

— (Das Kaiserliche Hoftheater). Das Kaiserliche Hoftheater in Halle hat am 2. Juli d. J. eine Vorstellung gegeben. Die Vorstellung wurde von Herrn Dr. H. geleitet und war ein sehr erfolgreiches Unternehmen. Die Vorstellung wurde von Herrn Dr. H. geleitet und war ein sehr erfolgreiches Unternehmen.

— (Die Ausstellung in Gera). Die Ausstellung in Gera hat am 2. Juli d. J. begonnen. Die Ausstellung ist ein sehr erfolgreiches Unternehmen und wird von Herrn Dr. H. geleitet. Die Ausstellung ist ein sehr erfolgreiches Unternehmen und wird von Herrn Dr. H. geleitet.

— Die (Einfluss) zu miffion) bewilligt in ihrer gestrigen Sitzung zunächst die Mittel für die telegraphische Verbindung der Polizeistationen in der Altstadt mit den früheren Vororten in Höhe von 700—800 M. Die bis dahin der Stadt leitend der Telegraphenverwaltung angelegten 25 Wagn. Draht können nach dem neuen Tarif in Wegfall kommen. Ein Legat von 300 M. für Anschaffung eines Telegraphenapparats zum Wagn. Draht wird nur unter gewissen Bedingungen, ein Legat von 600 M. zur Abgabe eines Grabes auf dem Stadtfriedhof oder einer Vorbestellung angenommen. — Der Verleihung des Landw. Dienstes mit Herrn Schwarz. — Der Verleihung des Landw. Dienstes mit Herrn Schwarz. — Der Verleihung des Landw. Dienstes mit Herrn Schwarz.

— (Der Reichverein „Selbig“). Der Reichverein „Selbig“ hat am 2. Juli d. J. eine Vorstellung gegeben. Die Vorstellung wurde von Herrn Dr. H. geleitet und war ein sehr erfolgreiches Unternehmen. Die Vorstellung wurde von Herrn Dr. H. geleitet und war ein sehr erfolgreiches Unternehmen.

— (Die Ausstellung in Gera). Die Ausstellung in Gera hat am 2. Juli d. J. begonnen. Die Ausstellung ist ein sehr erfolgreiches Unternehmen und wird von Herrn Dr. H. geleitet. Die Ausstellung ist ein sehr erfolgreiches Unternehmen und wird von Herrn Dr. H. geleitet.







# Fertige Betten

1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen,  
prachtvoll daunenweich, 4,50, 5,50, 9, 12, 15, 18, 20 Mk.  
von 25 Mk. an.  
Brautbetten  
Steckbetten u. 1,25 Mk. an.

**Gustav Jahme**  
Boßstraße 18,  
Special-Geschäft, größtes am Plage.

Durch meine streng reelle fachkundige Bedienung werden grosse Vortheile geboten.



**Sprachlehrer,**  
beherrscht in Halle anfalls, erlernt  
Unter. in französl., italien, englisch,  
u. spanisch. Schwed. sowie russisch  
im Deutschen. Gehalt, 1200 Mk. an  
T. 548 an Dantscher & Sogler,  
H. O., Weissig.

**Finanzagent**  
mit allerersten Bankverbindungen emp-  
fiehlt sich z. Umwandlung industrieller  
Unternehmungen in Actien-Gesell-  
schaften. Adress. Beschaffung von Bank-  
crediten. Advokat an J. L. 554  
bei Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Zweimäßige Witabe**  
für die Jugend.  
Der Umgang in und  
**Hocco**, mit der Gesellschaft, ein  
Sonderg. des guten Zens. 20.-28.  
Zent. 3.4. in eleg. Feinb. 4.4.  
Durch alle Buchhandlungen u. von  
**Otto Ralende Verlag, Halle E.**

**Aug. Weddy**  
fertigt auf  
**Yost-Maschine**  
Schreibarbeiten und  
Vervielfältigungen.  
Untericht Witt. 20. 28

**Plüss- und Rundbremerei**  
Zyhanntstraße 4, III.  
Fran Louise Brettenborn.

**Fahrad- und Nähmaschinen-**  
Reparatur-Geschäft.  
Vollst. gefchr. Nadeln, Gabeln.  
Einrichtung von Fahrrädern.  
Sämmtl. Inbegriffe.  
**Gust. Lorch, al. Wittich. 19.**  
Neue Fahrräder mit. mit Garantie  
wegen Rüdennabe des Raders.

**Copriresse**  
auf kaufen gesucht. Offerten unter  
V. 1702 ererb. d. Sta. erbeten.

**ff. russ. Salat**  
sonst ganz vorzüglich  
Aufschnitt empfiehlt  
**W. Nietsch sen.**

**H. Riek,**  
Gr. Meißner 39, Teleph. 2307,  
empfehl  
**frischen Seeherr,**  
Schellfisch, Cablian, Röhlingen zc.  
frische ger. Gb-Wale,  
ger. Schellfisch, Röhlingen.  
echte Meier Schlei-Wäflinge,  
**Störknecht,**  
letten ger. Weierknecht.  
frische Meierknecht,  
frische Meierknecht in Gelee.  
Delicate Meierknecht  
neue Weierknecht, Malabar-Wäfler,  
neue laure Wäfler,  
frische Pfefferknecht, frische Zitronen,  
frische Tomaten zc.

**Archie**  
garantirt lebende Antifort.  
300-100 Weierknecht 3,30  
40-50 Meierknecht 4,25  
40-50 Solo u. Sodio 6,10  
40-40 letten Weier 7,50

**D. Goldstein,** Sportplatz,  
Bobulostraße 10a in Dresden.

**Beitpferd,**  
engl. Stufe an 12jähr. Trossenbaum  
auch im Weierknecht verkauft  
Halle a/S. Mansfelder Straße 57.

Regen vollständiger Rüdennabe des  
Aufschürwers verkauft:  
**3 ante kräftige Wagenpferde**  
(Schlachten) 6 und 8 Jahre alt, Kan-  
bauer, Halsbedeckte, darunter ein  
viert. Schlitten, die Gelehrte zc.  
**F. Rath, Eisenbahn, Halle/Saale 54.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Das seit einer Reihe von Jahren am hiesigen Platze, Poststraße 1, unter der  
Firma **C. H. Spierling** bestandene

## Cigarren-, Cigaretten- u. Tabakgeschäft

werde ich morgen unter der Firma

### Oswald Wiesner

vorn. C. H. Spierling

in denselben, wenn auch etwas veränderten Lokalitäten eröffnen.  
Durch reichhaltiges Lager der besten renommirten Fabriken des In- und Auslandes  
hoffe ich auch den weitgehenden Ansprüchen genügen zu können; verbinde damit  
mein Geschäftsprinzip, bei billigster Preisstellung nur Gutes zu liefern.

Noch bitend, mein neues Unternehmen gütig unterstützen zu wollen, zeichne ich  
Hochachtungsvoll

### Oswald Wiesner.

## Concordia,

**Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,**  
gegründet 1853.

Bei denkbar größter Sicherheit  
billige Prämien und sehr günstige Bedingungen.

Gesamt-Vermögen am Ende 1890 30 Millionen Mk.  
Gesamt-Vermögen am Ende Juni 1900 245,6 " "  
Zehr vortheilhafte Rentenversicherung.

50	55	60	65	70	75
----	----	----	----	----	----

6,76% | 7,66% | 8,92% | 10,70% | 13,17% | 16,25%  
des eingesetzten Capitals.

**Codesfallversicherung mit u. ohne Antheil am Geschäftsgewinn.**  
Erhebliche Ermäßigungen der Prämie bei ratenweiser Auszahlung des  
fälligen Kapitals.

**Ausstattungsversicherung mit Prämienrückgewähr.**  
Nähere Anstalten! erbeten bereitwilligst u. unentgeltlich.  
K. Richter, General-Agent in Halle a/S., Poststraße 31.  
W. Walther in Leipzig, Wih. Meyer in Chemnitz, G. Brüggmann  
in Merseburg, P. Hahn in Weißenfels, Alb. Koch in Landsberg,  
Hch. Knospe in Berlin, Paul Glendenberg in Giesebau.

**Eine gebrauchte, Dampf-Dreschgarntur**  
sehr leistungsfähige  
soll mit allem Zubehör unter Garantie für 3000 Mark abgegeben werden.  
Näheres  
**C. Klepzig, Zörbig.**  
Dasselbst ein eleganter neuer eiserner Gelbdruck billia zu verkaufen.

## Heinr. Heisterbergk,

**Speidition und Schifffahrt,  
Lübeck,  
Stammhaus Hamburg.**

Nach recht stattgäbter Eröffnung des  
**Elbe- Trave- Canals**  
werden billige Lieferungsbedingungen und nach allen binnenschwäbischen  
Zuständen erbeten und werden Aufträge erbeten.  
Vorthelhafteste Verbindung mit Schweden, Norwegen,  
Dänemark, Russland und Finnland.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Gesetzlich  
geschützt durch  
Kaiserliches  
Patentamt unter  
P. A. Nr. 96493.



Gesetzlich  
geschützt durch  
Kaiserliches  
Patentamt unter  
P. A. Nr. 96493.

**Waschet das Haupt**  
mit Maller's wunderbar stärkendem  
**Edel-Extrakt.**  
Dasselbe **Stärkt die Nerven**  
**Stärkt das Gedächtnis**  
**Stärkt schwachbegabte**  
**Stärkend für abgespannte Nerven.**  
Dasselbe ist nur allein zu haben bei der Fabrikantie  
**A. Müller, Halberstadt a. Harz, Harmoniestr. 32.**  
An wohlthätige Anstalten versendet Fabrikant Probe-  
flaschen gratis, um den sicheren Erfolg prüfen zu können.

## Französischer Cognac

renommirte Marken  
à Flasche 4,00, 5,00 Mark und theurer!

## Deutscher Cognac

à Flasche 2,00, 2,50 und 3,00 Mark  
auch in halben Flaschen und Reiseflaschen.

## Julius Bethge

Inh.: Klippert & Engel,  
Delicatessen- und Weingrosshandlung.  
Wein- und Probr-Stube.

## Der Putzteufel

stört das Glück der zärt-  
lichsten Ehen Darum,  
junge Hausfrauen, hütet  
euch vor zu häufigem Hausputz, aber nehmt das  
einzigste Mittel, das gründlich und lange hilft:  
**Dr. Thompson's Seifenpulver Marke CHWAN.**  
Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.